

Saatgut-Manufaktur

... vom Saatgut zum Blütenmeer



Ausführliche Saatanleitung zum Anbau von Sommer-Blühflächen!

Wie säe ich eine sommerbunte Blütmischung richtig und erfolgreich aus?

1. Richtiger Zeitpunkt

Die Aussaat kann nur im Frühjahr von Mitte April bis etwa spätestens Mitte Juni erfolgen. Auf feuchte Witterung achten! Höhere Luftfeuchtigkeit fördert die Keimung. Die Blütmischung „Felger's Mohnwiese“ kann sehr gut im Spätsommer (August-September) oder auch von März bis Mitte April ausgesät werden.

2. Richtiger Standort für eine erfolgreiche Ansaat

Die einjährig wachsenden Sommerblumen bevorzugen einen sonnigen, warmen Standort mit deutlichem Abstand zu großen Bäumen und Gehölzen.

3. Guter humoser Boden

Die Samen keimen nur in einem mindestens 5 - 15 cm tief gelockerten und gut vorbereiteten Saatbeet (Substrat). Fruchtbarer humoser Boden fördert die Entwicklung der Samen/Sämlinge. Einfach auf den vertikutierten Rasen streuen funktioniert meist nicht.

4. Richtige Vorbereitung

Am Besten den Boden mit dem Spaten, Rechen, Krail oder einer Motorhacke gut und gründlich 10 - 20 cm tief lockern. Bearbeiten Sie die Flächen sowohl in Längs- als auch in Querrichtung. Dabei Wurzelunkräuter und größere Steine entfernen. Queckenwurzeln dürfen sich nicht ausbreiten, weil sie sonst die Sämlinge in der Entwicklung behindern würden. Bei Balkonkästen, größeren Schalen oder Töpfen ist das Mischungsverhältnis jeweils ein Sack Blumenerde mit einem Sack Gartenerde (2/3 zu 1/3) zu empfehlen. Normalerweise ist keine Düngung erforderlich, später eventuell schon! Die Kästen sollten eine Tiefe von 15 - 20 cm haben. Es ist zu empfehlen, nur die Blütmischung „Felger's Augenweide“ in Balkonkästen o.ä. auszusäen, da diese beigefügten Blumenarten nicht zu hoch werden. Eine Walze dient zum leichten Verfestigen der Fläche. Kleine Unebenheiten anschließend mit der Harke oder Rechen ausgleichen.

5. Richtiges Aussäen

Das Saatgut kann durch Beigabe von Sägemehl und Quarzsand auf das 3 - 5 fache des Volumens aufgemischt werden. Dadurch wird eine bessere Verteilung der Samen auf die Flächen gewährleistet. Mit breitem Schwung das Saatgut aufbringen und dabei langsam über die Flächen gehen. Mit dem Rechen die Aussaat leicht einharken und zwar mit relativ steil stehenden Zinken. Die Samen sollen dabei an Ort und Stelle liegen bleiben, damit später keine Lücken im Bestand entstehen. Die optimale Saattiefe/Ablagetiefe beträgt 0,5 - 1,5 cm, grobe Körner auch etwas tiefer.

6. Richtiger Abschluss

Nochmaliges Anwalzen sorgt für den nötigen Bodenschluss. Die Samenkörner müssen komplett von Erde umschlossen sein. Sonst würden ihre Wurzeln später bei der Keimung keinen Halt finden und eventuell vertrocknen.

7. Richtiges Gießen

Nach dem Säen sollte man das Beet, Balkonkästen oder ähnliches mindestens einmal richtig nass machen und später gleichmäßig feucht halten, über ca. 2 - 3 Wochen. Junge keimende Pflanzen sind sehr empfindlich gegenüber Trockenheit. Unter guten Voraussetzungen keimen die meisten Samen in ein bis drei Wochen.

8. Richtiges vorbereiten für die Herbst- und Winterzeit

Nach der Blüte im Herbst oder nach dem ersten Frost kann man die Fläche abmähen, bzw. mulchen, oder man lässt die verblühte Wiese als Winterfutter und Rückzugsmöglichkeit für verschiedene Vogelarten, Wildtiere und Insekten einfach stehen. Im Frühjahr wird die Fläche dann wieder vorbereitet und neu angesät.

